

Orte im Kiez – für Bücher und zum Lesen (lernen)

Lesen macht Spaß, fördert die Sprachentwicklung und klug macht es sowieso. Dieser Familienbrief möchte Lesebegeisterung wecken, Familien über das Lesen zusammenbringen und dabei das Lesen fördern. Wir vom **Berliner Büchertisch e.V.** setzen uns hier in der Nachbarschaft dafür ein, dass **Rixdorf liest!** Die hier vorgestellten Leseorte bieten Lesestoff und Veranstaltungen rund um das Thema Lesen an.

Bitte informieren Sie sich vorab, ob es Corona-bedingt aktuell noch Einschränkungen gibt. Die Texte über die Orte wurden von den Kindern der 4a der Richard-Grundschule erarbeitet. Haben Sie heute schon mit Ihrem Kind gelesen? Falls nicht: fangen Sie damit an!

Ort 1: Die gute Seite

Buchhandlung – Richardplatz 16, 12055 Berlin – Tel. 030 12 02 22 43 – www.dieguteseiteberlin.de

Man kann an diesem Ort Bücher kaufen und zu Hause lesen. Alle Menschen, die den Ort besuchen, können Bücher angucken und kaufen. Auch Familien können dorthin kommen. Wenn kein Corona ist, gibt es Lesungen auch für Kinder. Da können Kinder nach der Schule kommen, zuhören und mitmachen. *(vorgestellt von Elis, Hosen & Serzan)*



Ort 2: Helene-Nathan-Bibliothek

Stadtbibliothek Neukoelln – Karl-Marx-Straße 66, 12043 Berlin

Tel. 030 90 23 94 313 – www.berlin.de/stadtbibliothek-neukoelln

In der Bibliothek kann man Bücher, CDs, DVDs und Spiele ausleihen. Erwachsene, Kinder und Familien können jeden Tag (außer Sonntag) kommen. Es gibt (normalerweise, ohne Corona) ganz viele Angebote für Kinder aus Schulen oder Kitas, z.B. Workshops in den Sommerferien. Kinder können schöne Experimente mit Cola und Mentos machen und wie man Schleim macht. Kinder können Hausaufgaben machen, im Lesehaus lesen oder einfach nichts tun. *(vorgestellt von Galja, Mert K. & Müslüm)*



Ort 3: Aufbruch Neukölln e.V.

Verein für Soziales, Bildung und Erziehung – Uthmannstraße 17-19, 12043 Berlin

Tel. 030 60 92 81 04 – www.aufbruch-neukoelln.de

An diesen Ort können alle Menschen kommen. Sie werden beraten, wenn sie Hilfe brauchen. Es gibt dort jede Menge Bücher. Es können Kinder und Familien hierher kommen, die zu Hause Herausforderungen haben und Beratung bekommen. Sie können dort auch lesen, sprechen, Hausaufgabenhilfe oder Musikunterricht bekommen. Manchmal gibt es Veranstaltungen draußen, z.B. in der U-Bahn und auf Marktplätzen. *(vorgestellt von Marlene, Marta & Nelson)*



Ort 4: Lesen und Schreiben e.V. Berlin

Alphabetisierung & Grundbildung für Erwachsene – Herrnhuter Weg 16, 12043 Berlin

Tel. 030 68 74 081 – www.lesen-schreiben.com

Es finden dort Kurse für erwachsene Menschen statt, die nicht lesen und schreiben können. Erwachsene können dort Lesen lernen, Rechnen und wie man miteinander umgeht. Damit alle besser lernen, darf dort nur Deutsch gesprochen werden. Sie können vormittags oder abends trainieren. Es haben nicht alle Menschen Lesen und Schreiben gelernt. *(vorgestellt von Esma, Jaad, Mohamad & Nagam)*





Ort 5: SoliNaR e.V.

Solidarische Nachbarschaft im Richardkiez – Hertzbergstraße 1, 12055 Berlin

Tel. 030 56 82 34 90 – www.solinar.de

Es gibt dort viele Angebote. Beispiele sind: ‚Vorlesen für Kinder‘ und ‚Basteln mit kleinen Kindern‘. Kinder können sich selbst aussuchen, was sie lesen wollen oder was vorgelesen werden soll. Es wird nicht nur vorgelesen sondern auch viel mit den Kindern über die Bücher geredet. Mit Corona ist es etwas anders. Im Moment gibt es etwas weniger Angebote. *(vorgestellt von Badr, Habsa & Mert M.)*

Ort 6: Berliner Büchertisch e.V.

Leseförderung – Richardstraße 83, 12043 Berlin – Tel. 030 56 82 02 51

www.buechertisch.org

Zum Berliner Büchertisch kommen Kinder und Leute, die sich keine neuen Bücher leisten können. Aber auch Leute, die Büchern ein neues Zuhause geben wollen, z.B. in Schulen und Kitas. Es gibt ein Verschenkregal, wo Kinder jeden Tag ein Buch mitnehmen können, und es gibt einen kleinen Bücherladen. *(vorgestellt von Valentin, Walter & Ylva)*



Buchempfehlung

Das versteckte Kind von Loïc Dauvillier, Marc Lizano und Greg Salsedo – empfohlen Diona und Smira *(wir empfehlen das Buch ab 10 Jahren)*

In der Graphic Novel geht es um das jüdische Mädchen Dounia während des Zweiten Weltkriegs in Frankreich. Ihre Familie wird von den Soldaten verfolgt. Als ihre Eltern mitgenommen werden, muss sich Dounia verstecken... Diese Geschichte erzählt Dounia jetzt ihrer Enkeltochter Elsa. Das Buch ist sehr spannend und interessant geschrieben und schön gezeichnet! *(Diona, 11 Jahre)*

Ich lese gerne, weil es mich entspannt und mir hilft, im Fach Deutsch besser zu werden. In meiner Fantasie kann ich mir alles genau so vorstellen, wie ich möchte. Wenn ich lese, vergesse ich alles um mich und wenn es draußen regnet, macht es am meisten Spaß. Und ich lese gerne in der Schulbibliothek. „Das versteckte Kind“ ist mein Lieblingsbuch, weil ich da auch was über die Vergangenheit lernen kann! *(Samira, 11 Jahre)*



Impressum & Danksagung

Wir danken ganz herzlich den Mitarbeiter*innen der vorgestellten Orte sowie Frau Schwarz, Lehrerin der Richard-Grundschule, und der Klasse 4a für ihre Unterstützung! Die Schüler*innen haben die Interviews mit den Mitarbeiter*innen der Leseorte geführt und im Anschluss die kleinen Texte erstellt. Ebenso herzlich danken wir Frau Claussen, Leiterin der Schulbibliothek der Eduard-Mörike-Grundschule, sowie den Schüler*innen Diona und Samira für die Unterstützung, Buchempfehlung und Lesemotivation.

Copyright der Fotos

Fotos 1, 2, 4, 5: privat, Fotos 3, 6: Berliner Büchertisch e.V., Fotos 7, 8: Svenja Claussen

Kontakt und weitere Informationen

Berliner Büchertisch e.V., Richardstraße 83, 12043 Berlin
E-Mail: lesefoerderung@buechertisch.org
Web: www.buechertisch.org
Telefon: 030 568 20 251



Der Berliner Büchertisch setzt sich für Leseförderung im Kiez ein. Kinder sind eingeladen, sich pro Tag ein Buch kostenlos aus dem Buchverschenkregal mitzunehmen.

Rixdorf liest ist ein Projekt des Berliner Büchertisch e.V., gefördert durch:

